

Relaxed Performance „Kontrolliert!“



Allgemeines zum Ablauf:

- Einlass: ca. 5 Minuten vor Beginn
- Dauer: 65 Minuten (ohne Pause)
- Das obere Foyer ist im Vorfeld und auch während der Aufführung (d)ein Rückzugsort.
- Du darfst dir deinen Platz im Saal selbst aussuchen. Es gibt Stühle mit Rückenlehne und Sitzsäcke.
- Wenn du vor allen anderen in den Saal möchtest, um dich schon mal umzuschauen und in Ruhe anzukommen, sprich gern unser Team vom Besucher*innenservice an.
- Das Licht im Saal bleibt die ganze Zeit gedimmt an.
- Du darfst jederzeit nach draußen gehen, wenn du eine Pause brauchst.
- Und natürlich auch jederzeit wieder reinkommen.
- Stille ist kein Muss und Bewegungen sind erlaubt. Wir freuen uns, wenn du auf das, was auf der Bühne passiert, reagierst.

Sensorische Infos:

- Chaos stiftet gerne Chaos, dann kann es etwas wuselig werden. Die Kostüme von Chaos rascheln, wenn sich Chaos bewegt und an einer Stelle lacht Chaos sehr laut und aufgeregt.
- Es finden offene Umbauten auf der Bühne statt, Stühle, Bänke und Hocker werden verstellt. Und es wird eine Absperrkette auf der Bühne ausgelegt und später auch wieder weggeräumt, das ist ziemlich laut.
- Im Stück gibt es buntes Licht und oft schnelle Lichtwechsel.
- Ein Spieler verwendet einen Sprachcomputer.
- Alle anderen Spieler*innen sprechen nicht verstärkt.
- Manchmal reden die Spieler*innen durcheinander.
- Auf der Rückwand der Bühne gibt es viele bunte Projektionen:
 - o „Kontrolle“
 - o Dönerplakate
 - o U-Bahn von außen und innen
 - o Späti von außen und innen
 - o Grünliche Fantasie-Häuser
 - o Die gleiche U-Bahn-Projektion mit einem Döner-Plakat
 - o Eine Wilde Pinke Welt die am Anfang sehr verzerrt ist

- Bunte Kringel mit Pinkem Rand
- Eine Landschaft mit Fantasie-Pflanzen und Döner
- Viele Döner-Graffitis übereinander
- Eine rote Linie und ein Döner, der sich darauf bewegt
- Geräusche einer fahrenden U-Bahn, sowie U-Bahn-Ansagen sind zu hören.
- Am Anfang ist es ziemlich dunkel auf der Bühne
- Während der zweiten U-Bahn-Fahrt, nachdem "Döner essen du musst" von den Passagieren im Chor gesagt wird, flackern ein paar Scheinwerfer.
- An zwei Stellen kommt ein Echo erzeugendes Mikrofon zum Einsatz.
- In der Döner Werbung am Anfang, in der Fantasie-Landschaft und wenn die Grenze am Ende aufgebrochen wird, werden Songs über unser Soundsystem abgespielt. Das ist ziemlich laut.
- Es gibt auch Live-Musik: Ein Synthesizer wird in fast jeder Szene genutzt, sehr plötzlich schiefe und schrille Töne erzeugt, teilweise entspannte Hintergrundmusik macht. Wenn Chaos sich vorstellt, gibt es dreimal einen Tusch vom Schlagzeug. In der Szene, in der eine Absperrkette auf dem Boden liegt, wird fast durchgängig auf dem Schlagzeug gespielt.
- Es werden an zwei Stellen sehr weiche Bälle/Badeschwämme ins Publikum geworfen: Einmal, wenn sich Chaos vorstellt und einmal, wenn alle Chaos-Figuren „Kontrollverlust“ rufen und über die Bühne laufen. Wir freuen uns, wenn wir diese nach der Vorstellung zurückbekommen.
- An der Decke hängt eine Diskokugel: sie dreht sich nur am Ende, wenn alle zu einem Song tanzen.